

Freudenberg

Erlös des Fests für Notleidende

Freudenberg. (bas) Die Pfarrei St. Martin Wutschdorf lädt für Sonntag, 4. September, zum Pfarrfest ein. An den Festgottesdienst um 9.30 Uhr, den die KLJB-Band musikalisch gestaltet, schließt sich der Frühschoppen auf dem Kirchplatz an. Ab 14 Uhr bietet der Pfarrgemeinderat Kaffee, Kuchen und Bratwürste an. Pfarrhaushälterin Elisabeth Kodalle stellt im Backofen im Pfarrstadel knusprigen Zwiebelkuchen her. Auf die Kinder wartet im Pfarrgarten ein abwechslungsreiches Programm mit Spielstraße, Hüpfburg und Biathlon. Der Familienkreis betreut eine Mal- und Bastecke. Am Abend öffnet die Weinlaube. Der Erlös des Festes geht an die Jugendhilfestation St. Martin Amberg, an die hungern- de Bevölkerung im krisenge- schüttelten Südsudan und an die Flüchtlinge im Nahen Osten.

Kräutergarten wird besichtigt

Lintach. (jow) Der Verein für Gartenbau und Ortsverschönerung Lintach lädt für Freitag, 9. September, um 15 Uhr zum Besuch des Kräutergartens in Schnaittenbach ein. Unter fachlicher Führung besichtigen die Teilnehmer die 1994 im Hinterhof des alten Rathauses vom Obst- und Gartenbauverein Schnaittenbach geschaffene Anlage. Im Anschluss wird ein Brotaufstrich hergestellt und auch gleich verkostet. Treffpunkt ist um 14.50 Uhr beim Kräutergarten in Schnaittenbach. Die Kosten betragen fünf Euro. Anmeldungen nimmt bis Dienstag, 6. September, Mandy Göbl (09627/16 27) entgegen. Fahrgemeinschaften ab dem Dorfplatz in Lintach können organisiert werden.

Tickets für „Best of b.o.s.“

Freudenberg. (gri) Der Kartenvorverkauf für das Konzert von Hubert Tremel und Franz Schuier unter dem Motto „Best of b.o.s.“ im Wutschdorfer Pfarrheim läuft. Das Gastspiel, das der Familienkreis Wutschdorf organisiert, steigt am Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr. Tickets gibt es bei den Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Hirschau zum Preis von neun Euro.

Fensterbach

Seniorenachmittag des Landkreises

Fensterbach. Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Fensterbach, Dr. Marlene Groitl, lädt alle älteren Menschen zum jährlich im Herbst stattfindenden Seniorenachmittag des Landkreises Schwandorf ein. Er ist am Samstag, 8. Oktober, in der Mehrzweckhalle in Oberviechtach. Nach einem kurzen offiziellen Teil wird der Nachmittag musikalisch vom Ehemaligen Orchester Fensterbach (EOF) unter Leitung von Josef Kirchberger mit Melodien zur Unterhaltung und zum Tanzen gestaltet. Jeder Teilnehmer ab dem 60. Lebensjahr erhält einen Verzehrgutschein im Wert von fünf Euro.

Der Bus fährt um 12.45 Uhr in Wolfring ab, die nächsten Haltestellen sind dann Högling, Freihöls, Knölling und Fensterbach. Die Rückfahrt startet in Oberviechtach gegen 17 Uhr. Jeder Mitfahrer bezahlt fünf Euro für die Busfahrt. Anmeldungen nimmt ab Samstag, 10. September, Dr. Marlene Groitl (09438/94 35 71) entgegen.



Jagd nach dem Juwel

Freudenberg. (gri) Danach hätten die Kinder locker ein paar Schnitzel verdrücken können – so anstrengend war die Schnitzeljagd am Johannenberg. Beim Ferienprogramm des Familienkreises Wutschdorf durften die Mädchen und Buben im Wald auf Schatzsuche gehen. Grüne und rote Bänder wiesen den Weg zum Juwel, das bei der Bergwachthütte versteckt war. Sofia Dotzler, Paulina Bosser und Lisa Herndobler betreuten die Kinder. Bild: gri



Die Schönwerth-Märchen werden mit Kunstwerken dargestellt. Bezugnehmend auf die Geschichte „Das dumme Weib“ hängt zum Beispiel eine Tür zwischen den Bäumen. Bild: gri

Schönwerth schlägt Handy

Die Magie der Schönwerth-Märchen wirkt noch heute: Etwas gelangweilt und mit dem Handy in der Hand beugten sich die Buben dem Willen der Eltern und machten die Führung mit. Mit großen Augen und einem selbstgebastelten Traumfänger kehrten die Jungs nach eineinhalb Stunden zurück.

Freudenberg. (gri) Offensichtlich hatten die Erzählungen, Sagen und Legenden des Oberpfälzer Volkskundlers die Kinder in ihren Bann gezogen und das Handy vergessen lassen.

Die Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins (HKV) Freudenberg begaben sich auf die Spuren von Franz-Xaver von Schönwerth (1810 bis 1876). Der gebürtige Amberger gilt neben den Gebrüder Grimm als bedeutendster Märchensammler im deutschsprachigen Raum.

Bezug zu Freudenberg

Die Regensburger Volkskundlerin Erika Eichenseer hat erst vor zwei Jahren 500 in Vergessenheit geratene Märchen Schönwerths auf einem

Dachboden entdeckt. Darunter auch Erzählungen, die aus dem Raum Freudenberg stammen. Schönwerth hat einen Bezug zu Freudenberg: Sein Schwiegervater und engster Berater, Michael Rath, wuchs am Jakobiplatz auf. Einiges, was Schönwerth verarbeitete, darunter Märchen, Sagen und Kinderspiele, stammt aus dem Erfahrungsschatz Raths.

Acht Stationen

In einem Wald bei Sinzing hat Eichenseer einen Schönwerth-Märchenpfad mit acht Stationen eingerichtet. Auf dem einen Kilometer langen Rundkurs können die Märchen mit allen Sinnen erlebt werden. „Schönwerth wird international als noch bedeutender als die Gebrüder Grimm gesehen“, sagte sie. „Sein großes Verdienst ist es, dass er das, was der Volksmund erzählte, ungeschönt aufgezeichnet hat. Seine Märchen sind viel authentischer als die der Grimms. Und sie treffen den Kern der Volksseele.“ Eine große Rolle spielt bei Schönwerth die Ehrfurcht vor der Natur und allem Leben.

Nach der Führung durch den Märchenpfad ging es weiter ins nahe Eilsbrunn, wo die Familie Röhl ihr Wirtshaus in der elften Generation betreibt. Die Gaststätte und der Biergarten mit seinen mächtigen Kastanienbäumen ist seit 1658 ununterbrochen in Familienhand.

Termine

Schnaittenbach

FFW Schnaittenbach. Mittwoch, 14. September, Feuerwehrsenioren auf großer Fahrt.

Jahrgang 1937/38. Wegen Betriebsferien im Gasthof Kellerhäusl entfällt morgen Stammtisch.

Pfarrei St. Vitus. Heute, 14 Uhr, Seniorentanz im Vitusheim.

Freudenberg

Oberlandler. Samstag, 3. September, 20 Uhr, Pflichtversammlung im Stodl.

SPD-Ortsverein. Samstag bis Montag, 1. bis 3. Oktober, Drei-Tage-Fahrt nach Freudenberg am Main. Anmeldung und nähere Informationen beim Ortsvorsitzenden Andreas Koch (0170/8 35 79 12).

Fensterbach

Jugendblaskapelle. Heute, 19.30 Uhr, im Musikerheim in Wolfring Gesamtprobe.

Wirtin aus Leidenschaft

Gaststätte hält sie fit und gesund: Maria Haas aus Schleißdorf hat 85. Geburtstag

Schleißdorf. (gef) Im Kreise ihrer Familie und bei guter Gesundheit feierte Maria Haas 85. Geburtstag. Die leidenschaftliche Wirtin braucht ihre Gaststätte mit den Stammkunden, um zu diskutieren und auf dem neuesten Stand der Geschehnisse zu sein – dies hält sie nach eigenen Angaben fit und gesund.

Die in Rückersrieth geborene Jubilarin kam als drittes Kind von Barbara und Paul Preßl zur Welt und verbrachte hier auch ihre Schulzeit. Nach dem Krieg übernahm die Familie in Löffelsberg bei Nabburg das landwirtschaftliche Anwesen von kinderlosen Verwandten. 1960 heiratete die Jubilarin in der Kirche in Wutschdorf Franz Haas aus Schleißdorf. Die beiden übernahmen von den Schwiegereltern den Gasthof mit Landwirtschaft. Das Paar bekam vier Söhne und zwei Töchter, heute gehören 13 Enkel zur Familie. Franz Haas verstarb 1997, so dass Maria Haas den Gasthof allein weiterführen musste. Nachdem vor einigen Jahren

Bürgermeister Alwin Märkl (rechts) gratulierte Maria Haas (Zweite von rechts) aus Schleißdorf zum 85. Geburtstag, mit dabei Sohn Christof (links) mit seiner Familie. Bild: gef



ein Sohn mit seiner Familie nach Schleißdorf zurückgekehrt ist und das Elternhaus bewohnt, wird dieses von den Enkeln mit Leben erfüllt.

Zum Gratulieren kamen Pfarrer Norbert Götz, Bürgermeister Alwin Märkl und Vertreter des Siedlerbundes, bei dem Haas schon lang Mitglied ist.